

90.249

**Parlamentarische Initiative  
(Vollmer)  
Reform des Regierungssystems  
Initiative parlementaire  
(Vollmer)  
Réforme du système gouvernemental**

Kategorie V, Art. 68 GRN – Catégorie V, art. 68 RCN

Herr **Hubacher** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Am 22. Juni 1990 reichte Nationalrat Vollmer eine parlamentarische Initiative ein, die eine grundsätzliche Reform des Regierungssystems verlangt. Namentlich sei ein Uebergang von der heutigen Konkordanz- zu einer Konkurrenzdemokratie zu prüfen.

2. Die Initiative wurde in der Herbstsession 1990 der Kommission des Nationalrates zur Vorprüfung zugewiesen. Nach Artikel 21ter Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes hat die Kommission dem Nationalrat bis zur Sommersession 1991 ihren Bericht und Antrag zu unterbreiten.

3. Dieselbe Kommission erhielt in der Herbstsession 1990 den Auftrag, eine Vorlage zur Parlamentsreform auszuarbeiten (90.228). Die Kommission betrachtete es als ihre prioritäre Aufgabe, noch in der laufenden Legislaturperiode eine Parlamentsreform vorzubereiten, welche in ihren wesentlichen Elementen möglichst zu Beginn der neuen Legislaturperiode rechtswirksam werden sollte. Der ausserordentliche Umfang und Zeitdruck dieses Vorhabens führten dazu, dass die Kommission aus zeitlichen Gründen nicht mehr in der Lage war, die vorliegende parlamentarische Initiative innert der gesetzlichen Frist vorzuprüfen. Die von Nationalrat Vollmer aufgeworfene Frage ist zu bedeutsam, um ohne gründliche Prüfung entschieden zu werden.

4. Parlamentsreform, Regierungsreform und die von der vorliegenden Initiative verlangte grundlegende Staatsreform hängen eng zusammen. Der Aufschub der Vorprüfung der Initiative wird erlauben, die ersten Resultate der Diskussionen der mit der Prüfung der Regierungsreform beauftragten Kommission des Ständerates (90.231) einzubeziehen. Diese Resultate werden voraussichtlich am Anfang des Jahres 1992 vorliegen.

M. **Hubacher** présente au nom de la commission le rapport écrit suivant:

1. Le 22 juin 1990, M. Vollmer, conseiller national, a déposé une initiative parlementaire visant à une réforme fondamentale du système gouvernemental. Il demande notamment d'étudier le remplacement du principe de consensus par un système concurrentiel.

2. L'initiative a été soumise à la commission du Conseil national pour examen préalable au cours de la session d'automne 1990. Selon l'article 21ter, alinéa premier de la loi sur les rapports entre les conseils, la commission doit remettre au conseil un rapport accompagné d'une proposition au plus tard pour la session d'été 1991.

3. Au cours de la session d'automne 1990, la commission a été chargée d'élaborer un projet de réforme du Parlement (90.228). Elle considère comme une de ses tâches prioritaires cette réforme qui devrait être préparée pendant la période de législature en cours pour que ses principaux éléments puissent entrer en vigueur au début de la prochaine période de législature. L'ampleur exceptionnelle du projet et les délais que la commission doit respecter l'ont empêchée d'examiner l'initiative précitée dans les délais impartis par la loi. Vu son importance, la question soulevée par M. Vollmer, conseiller national, requiert un examen approfondi avant toute décision.

4. La réforme du Parlement, la réforme du gouvernement et la réforme proposée par l'initiative citée, qui touche le régime lui-même, sont des questions étroitement liées. En ajournant l'examen préalable de l'initiative, on pourra prendre en compte les premiers résultats des discussions menées par la commission du Conseil des Etats, qui est chargée d'étudier la réforme du gouvernement (90.231). Ces résultats seront vraisemblablement connus au début de 1992.

*Antrag der Kommission*

Die Kommission beantragt, die Frist für die Einreichung ihres Berichtes gemäss Artikel 21ter Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes bis zur Frühlingssession 1992 zu verlängern.

*Proposition de la commission*

La commission propose de prolonger jusqu'à la session de printemps 1992 le délai au terme duquel elle doit déposer son rapport selon l'article 21ter, alinéa premier de la loi sur les rapports entre les conseils.

*Angenommen – Adopté*

90.076

**Auslieferungsvertrag  
mit den Vereinigten Staaten von Amerika  
Traité d'extradition  
avec les Etats-Unis d'Amérique**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 21. November 1990 (BBI 1991 I 84)  
Message et projet d'arrêté du 21 novembre 1990 (FF 1991 I 79)

Beschluss des Ständerates vom 21. März 1991  
Décision du Conseil des Etats du 21 mars 1991

Kategorie V, Art. 68 GRN – Catégorie V, art. 68 RCN

Herr **Bundi** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

In den siebziger Jahren ersuchten die USA die Schweiz um eine Anpassung des Auslieferungsvertrages aus dem Jahre 1900 und der Zusatzverträge von 1935 und 1940 an die neuen Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Bekämpfung der internationalen Kriminalität. Dem Ersuchen der USA wurde nach Verabschiedung des Bundesgesetzes über internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRSG) im Frühjahr 1981 stattgegeben. In fünf Verhandlungsrunden zwischen 1982 und 1988 kam der vorliegende Vertrag zustande. Er richtet sich, wo die Regelungsgegenstände und die angelsächsische Terminologie es zulassen, nach dem Europäischen Auslieferungsabkommen vom 13. Dezember 1957 und nach dem IRSG.

Im folgenden die wesentlichsten Bestimmungen des Vertrages:

*Auslieferungsverpflichtung*

Die Vertragsparteien verpflichten sich zur Auslieferung von Personen, die eine auslieferungsfähige Straftat begangen haben. Um künftige Schwierigkeiten bei der Auslieferung aus den USA für nicht in der Schweiz begangene Taten zu vermeiden, statuiert der Vertrag auch eine Auslieferungspflicht für solche Fälle, sofern der Verfolgte als ein Staatsangehöriger des ersuchenden Staates gesucht wird.

*Auslieferungsfähige Straftaten*

Gemäss Artikel 2 sind alle strafbaren Handlungen, die nach dem Recht beider Staaten mit einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr bedroht sind, auslieferungsfähig. Die im angelsächsischen Rechtskreis enumerative Aufzählung der auslieferbaren Handlungen entfällt, was eine wesentliche Neuerung darstellt.

## **Parlamentarische Initiative (Vollmer) Reform des Regierungssystems**

## **Initiative parlementaire (Vollmer) Réforme du système gouvernemental**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.249
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1991 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1305-1305
Page	
Pagina	
Ref. No	20 020 026

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.